

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Dienstag,
31.05.2022, 17:00 Uhr, in der Mensa der Oberschule Wiefelstede, Am Breeden 7-9, 26215
Wiefelstede

Anwesend:

Vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Ausschussvorsitzender

Jörg Weden SPD+

Ausschussmitglied

Katharina Dierks	CDU	als Vertreterin für Kirsten Schnörwangen
Jörn Eilers	CDU	
Ralf Geerdes	SPD+	als Vertreter für Dennis Rohde
Michael Koch	FDP	
Christin Kruse	CDU	als Vertreterin für Heiko Siemen
Enno Kruse	UWG	
Cornelia Kuck	B 90/Grüne	
Sonja Niemeier	CDU	
Günter Teusner	B 90/Grüne	als Vertreter für Jens-Gert Müller-Saathoff
Kai Wünker	SPD+	als Vertreter für René Schönwälder (Anwesend ab 17.07 Uhr)

von der Verwaltung

Jörg Pieper	Bürgermeister
Tobias Habben	Fachbereichsleiter Innere Dienste und Bürgerservice
Uwe Siemen	Fachdienstleiter Finanzen und Schulen
Tomke Behrens	Protokollführerin
Lennard Hinrichs	Auszubildender

Gäste

Jens Schopp	Nordwest-Zeitung (Anwesend ab 17.05 Uhr)
Gerhard Schröder	

Abwesend:

Ausschussmitglied

Jens-Gert Müller-Saathoff	B 90/Grüne	wird vertreten von Günter Teusner
Dennis Rohde	SPD+	wird vertreten von Ralf Geerdes
Kirsten Schnörwangen	CDU	wird vertreten von Katharina Dierks
René Schönwälder	SPD+	wird vertreten von Kai Wünker
Heiko Siemen	CDU	wird vertreten von Christin Kruse

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Weden eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 17:03 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere „Altkämmerer“ Gerhard Schröder.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ausschussvorsitzender Weden stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest. Die anwesenden Mitglieder und Vertretungen werden von Fachbereichsleiter Habben festgestellt. Ausschussmitglied Rohde wird von Ralf Geerdes, Ausschussmitglied Schönwälder wird von Kai Wünker, Ausschussmitglied Schnörwangen wird von Katharina Dierks, Ausschussmitglied Siemen wird von Christin Kruse und Ausschussmitglied Müller-Saathoff wird von Günter Teusner vertreten.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Weden stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge zur Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2021

Die Niederschrift des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 07.12.2021 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

7. Einwohnerfragestunde

Fragen von anwesenden Einwohnern werden nicht gestellt.

8. vorläufiger Jahresabschluss 2017 Vorlage: B/2035/2022

Fachdienstleiter Siemen erläutert anhand der Beratungsvorlage sowie der der Niederschrift beigefügten PowerPoint-Präsentation den vorläufigen Jahresabschluss 2017. Das umfangreiche Werk von über 200 Seiten sei aufgrund zahlreicher Personalwechsel erst im April 2022 final fertiggestellt und an das Rechnungsprüfungsamt (RPA) versendet worden. Die Prüfung des RPAs könne noch nicht terminiert werden, da bereits andere prüffähige Jahresabschlüsse von anderen kreisangehörigen Kommunen vorlägen und zudem noch einige Mitarbeiter/innen vom RPA im Gesundheitsamt eingesetzt würden.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Koch, wie hoch der Zeitaufwand für die Erstellung eines Jahresabschlusses sei, erklärt Bürgermeister Pieper, dass man dies kaum einschätzen

könne. Die Erstellung eines Jahresabschlusses sei von vielen Faktoren abhängig, insbesondere vom Kenntnisstand der Mitarbeiter/innen.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Koch, ob die Erstellung des Jahresabschlusses nicht fremd vergeben werden könne, erläutert Bürgermeister Pieper, dass es zwar grundsätzlich möglich sei, aber ein externes Unternehmen nichtsdestotrotz zahlreiche interne Informationen erhalten müsse. Dies könne die Bearbeitungsdauer sogar noch mehr verzögern. Fachdienstleiter Siemen ergänzt, dass jede Kommune auch unterschiedlich strukturiert sei.

Ohne weitere Wortmeldung ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt den aktuellen Stand des Jahresabschlusses 2017 zur Kenntnis.

- 9. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2021
Vorlage: B/2049/2022**

Ohne weitere Wortmeldung ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die als Anlage zur Beratungsvorlage B/2049/2022 beigefügte Zusammenstellung der angeforderten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2021 zur Kenntnis.

- 10. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2022
Vorlage: B/2050/2022**

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzenden Weden, ob die außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von 50.000 € für die Errichtung von Unterbringungsmöglichkeiten für ukrainische Flüchtlinge ausreiche, erklärt Bürgermeister Pieper, dass womöglich einige Ausgaben vom Landkreis erstattet würden. Dem Landkreis sei aktuell eine Rechnung vorgelegt worden. Eine Rückmeldung über die Erstattung habe die Verwaltung jedoch noch nicht erhalten. Gleichwohl habe der Landkreis vorab signalisiert, sich adäquat an den diesbezüglichen Kosten der kreisangehörigen Gemeinden zu beteiligen.

Ohne weitere Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die als Anlage zur Beratungsvorlage B/2050/2022 beigefügte Zusammenstellung der angeforderten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2022 zur Kenntnis.

11. Prüfungsmittelteilung des Niedersächsischen Landesrechnungshofs - Liegenschaftsverwaltung
Vorlage: B/2008/2022

Auf Nachfrage von dem Ausschussvorsitzenden Weden, welchen praktischen Nutzen eine solche Prüfung für die Gemeinde habe, erläutert Fachbereichsleiter Habben zunächst den Ablauf der Prüfung. Zwei Kollegen vom Landesrechnungshof seien zwei Tage vor Ort im Rathaus gewesen und hätten im Rahmen eines Gespräches mit mehreren Beteiligten diverse Fragen hinsichtlich der Liegenschaften der Gemeinde gestellt. Zudem seien einige Unterlagen/Akten gesichtet worden. Einige Monate später habe die Gemeinde sodann einen Entwurf des Berichtes bekommen. Die Verwaltung habe eine Stellungnahme zu diesem Entwurf abgegeben. Aus Sicht der Verwaltung habe man einen guten Überblick über die eigenen Liegenschaften. Eine Vielzahl der Liegenschaften müsse man zwingend vorhalten, da diese für die Erfüllung der Pflichtaufgaben (z. B. Feuerwehren, Schulen, Kindertagesstätten und auch Straßen) benötigt würden. Der An- und Verkauf von sonstigen Flächen erfolge zudem anlassbezogen und zielorientiert. So würden beispielsweise Teilflächen, die an Grundstücken von Anliegern grenzen, an diese verkauft werden, wenn ein Bedarf an den Flächen seitens der Gemeinde nicht bestehe. Die Beschlussfassung erfolge sodann in den politischen Gremien. Abschließend erläutert Fachbereichsleiter Habben, dass die Empfehlung des Landesrechnungshofes aus Sicht der Verwaltung kaum praxistauglich sei, da für die Umsetzung der Maßnahmen zusätzliche personelle Ressourcen erforderlich seien und Aufwand/Ertrag diesbezüglich in keinem Verhältnis stünden.

Bürgermeister Pieper ergänzt, dass es viel Arbeit für die involvierten Kollegen produziert habe und der Mehrwert überschaubar sei. Die Verwaltung wisse, welche Liegenschaften man habe, welche man benötige und welche man nicht benötige.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Geerdes, ob die Empfehlung des Landesrechnungshofes durch die vorgesetzte Dienststelle in eine Weisung umgewandelt werden könne, erklärt Bürgermeister Pieper, dass der Rat der Gemeinde Wiefelstede darüber Kenntnis erhalten müsse und dass auch die Kommunalaufsicht darüber informiert werde. Außerdem müsse eine öffentliche Bekanntgabe vorgenommen werden.

Ausschussmitglied Koch erfragt, ob die Gemeinde Wiefelstede wie die im Bericht genannte Gemeinde Rhaudefehn eine übersichtliche Liegenschaftskarte des gesamten Gemeindegebietes vorliegen habe bzw. ob eine solche erstellt werden könne, damit man sich als Ratsmitglied damit befassen könne. Bürgermeister Pieper merkt an, dass es in der aktuellen Situation viel Arbeit verursachen würde, eine solche Liegenschaftskarte zu erstellen. Insofern sei aktuell davon abzusehen.

Ohne weitere Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die der Beratungsvorlage B/2008/2022 als Anlage beigefügte Prüfungsmittelteilung des Niedersächsischen Landesrechnungshofs vom 09.03.2022 zum Thema „Liegenschaftsverwaltung“ zur Kenntnis.

12. Annahme einer Geldspende für geflüchtete ukrainische Familien
Vorlage: B/2036/2022

Ausschussvorsitzender Weden spricht im Namen des Ausschusses seinen Dank an die Spender aus.

Ohne weitere Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Geldspende in Höhe von 2.305,00 Euro für die geflüchteten ukrainischen Familien in der Gemeinde Wiefelstede anzunehmen.

13. Annahme einer Geldspende für ukrainische Flüchtlinge
Vorlage: B/2048/2022

Ausschussvorsitzender Weden spricht im Namen des Ausschusses seinen Dank an die Spender aus.

Ohne weitere Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Geldspende in Höhe von 260,00 Euro für ukrainische Flüchtlinge anzunehmen.

14. Entwicklung der Hauptsteuererträge und Zuweisungen, der Kreis- und Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2022
Vorlage: B/2037/2022

Fachbereichsleiter Habben erläutert anhand der Beratungsvorlage sowie der der Niederschrift beigefügten PowerPoint-Präsentation die aktuellen Entwicklungen der Hauptsteuererträge und Zuweisungen sowie der Kreis- und Gewerbesteuerumlage 2022. Besonders positiv hervorzuheben sei die Entwicklung der Gewerbesteuer mit voraussichtlichen Mehrerträgen gegenüber der Planung in Höhe von 1.100.000 €. Die weitere Entwicklung sei jedoch unklar. Dies führe wiederum zu einem Mehraufwand bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe 110.000 €. Weiterhin sei die Entwicklung des Gemeindeanteiles an der Einkommensteuer positiv. Hier sei auf Basis der Steuerschätzung aus dem Mai 2022 von Mehrerträgen in Höhe von 236.500 € auszugehen. Bei den Schlüsselzuweisungen liege der Grundbetrag bei 1.221,62 € und damit 3,22 € unter der Planung (1.224,84 €). Dies führe zu Mindererträgen in Höhe von 44.000 €. Gegenüber der Haushaltsplanung 2022 gehe die Verwaltung bei den Hauptsteuererträgen und Zuweisungen sowie der Kreis- und Gewerbesteuerumlage nunmehr voraussichtlich von einer Verbesserung in Höhe von insgesamt knapp 1.226.800 € aus. Ausgehend vom planerischen Defizit im Gesamtergebnishaushalt in Höhe von rund 1,15 Millionen €, werde aus jetziger Sicht ein Haushaltsausgleich in der Haushaltsausführung 2022 erreicht. Das stehe aber selbstverständlich noch unter Vorbehalt, da die tatsächlichen Entwicklungen in der zweiten Jahreshälfte noch nicht absehbar seien.

Ausschussmitglied Teusner merkt an, dass dies lediglich eine Schätzung sei und diese Schätzung sich wieder drastisch verändern könne. Er appelliert, dass man die vorgestellten Mehrerträge nicht verplanen solle.

Ausschussvorsitzender Weden schließt sich seinem Vorredner an und ergänzt, dass das Jahr derzeit gut aussehe, aber die Situation problematisch bleibe. Das Schreiben der Kommunalaufsicht bzgl. der Haushaltsgenehmigung 2022 dürfe nicht außer Acht gelassen werden.

Ohne weitere Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht aus der Beratungsvorlage B/2037/2022 über die Entwicklung der Hauptsteuererträge und Zuweisungen sowie der Kreis- und Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2022 zur Kenntnis.

15. Einwohnerfragestunde

Fragen von anwesenden Einwohnern werden nicht gestellt.

16. Anfragen und Anregungen

16.1. Nahwärmenetz Grote Placken

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Koch, wie hoch die Kosten bei der Rückabwicklung des Nahwärmenetzes für das Baugebiet Grote Placken seien, erklärt Bürgermeister Pieper, dass der Auftrag auf Basis der erfolgten Beschlusslage vergeben worden sei. Von diesem Auftrag könne die Gemeinde nicht einfach so zurücktreten.

16.2. Kosten Feuerwehrhaus

Ausschussvorsitzender Weden bittet darum, dass in der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 02.07.2022 eine aktuelle Kosteneinschätzung zu den Maßnahmen aus dem Feuerwehrbedarfsplan vorgestellt werde.

17. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Weden schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 17:45 Uhr und dankt allen Anwesenden.

gez. Jörg Weden
Ausschussvorsitzender

gez. Tobias Habben
Fachbereichsleiter

gez. Tomke Behrens
Protokollführung